

Halbjahresbericht

zum Geschäftsjahr 2017

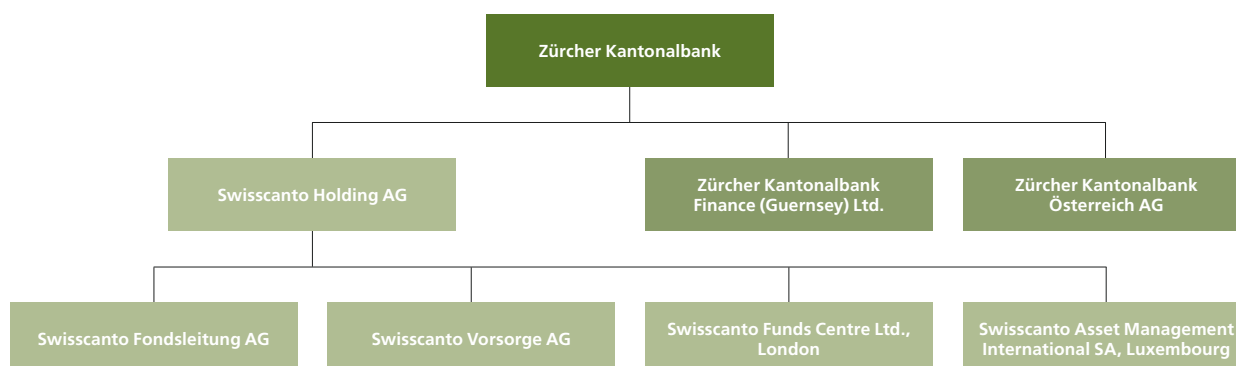
Auf einen Blick

Über uns

Die Zürcher Kantonalbank ist eine selbstständige Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts. Sie erfüllt einen gesetzlichen Leistungsauftrag, der die Versorgung der Bevölkerung mit Finanzdienstleistungen sowie die Unterstützung des Kantons in den Bereichen Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt umfasst. Er verpflichtet die Bank zu einem verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen und zu sozialer und ökonomischer Nachhaltigkeit in ihrer Tätigkeit.

Als Universalbank mit starker regionaler Verankerung und nationaler sowie internationaler Vernetzung nimmt die Zürcher Kantonalbank im Wirtschaftsraum Zürich eine führende Position ein. Sie erreicht sowohl im Privat- wie auch im Firmenkundensegment eine Marktdurchdringung von rund 50 Prozent. Das durch den Kanton als Träger zur Verfügung gestellte Gesellschaftskapital (Dotationskapital) ist Bestandteil der Eigenmittel der Zürcher Kantonalbank. Zusätzlich haftet der Kanton für alle nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Bank, soweit ihre eigenen Mittel nicht ausreichen sollten.

Konsolidierungskreis



Bemerkungen zu den Zahlen:

Die im Zahlenteil aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

In den Tabellen gelten folgende Regeln:
0 (0 oder 0,0) Grösse, die kleiner als die Hälfte der verwendeten Zählheit ist
– Zahlenangabe nicht möglich oder nicht sinnvoll
leer Keine Werte vorhanden

Die Zürcher Kantonalbank in Zahlen (Konzern)

Erfolgsrechnung	in Mio. CHF	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	Veränderung 2017/2016 in %
Netto-Erfolg Zinsgeschäft		598	582	2,6
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		378	360	4,9
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option		187	183	2,1
Übriger ordentlicher Erfolg		22	23	-2,6
Geschäftsertrag		1'185	1'149	3,2
Geschäftsaufwand		-706	-684	3,2
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten		-59	-65	-9,8
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste		-4	-5	-26,5
Geschäftserfolg		417	395	5,6
Ausserordentlicher Erfolg		7	2	233,9
Steuern		-5	-4	6,1
Halbjahreskonzerngewinn		420	393	6,9
Bilanz (vor Gewinnverwendung)	in Mio. CHF	30.06.2017	31.12.2016	
Bilanzsumme		158'378	157'985	0,2
Hypothekarforderungen		78'207	77'275	1,2
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen		81'454	80'890	0,7
Rückstellungen		585	636	-8,0
Eigenkapital		10'863	10'793	0,6
Kennzahlen	in %	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	
Return on Equity (RoE)		8,0	7,7	
Cost Income Ratio (CIR) ¹		59,2	59,1	
Quote Hartes Kernkapital (CET1)		15,7 ²	15,3	
Quote Kernkapital (Tier 1)		17,9 ²	16,2	
Quote Gesamtkapital		17,9 ²	17,3	
Leverage Ratio ²		6,9	7,1	
Liquidity Coverage Ratio (LCR) ³		132,0	113,7	
Kundenvermögen	in Mio. CHF	30.06.2017	31.12.2016	
Total Kundenvermögen		274'519	264'754	3,7
Personalbestand/Geschäftsstellen	Anzahl	30.06.2017	31.12.2016	
Personalbestand teilzeitbereinigt per Stichtag		5'115	5'173	-1,1
Geschäftsstellen ⁴		84	89	
Ratingagenturen	Rating	30.06.2017	31.12.2016	
Fitch		AAA	AAA	
Moody's		Aaa	Aaa	
Standard & Poor's		AAA	AAA	
Konsolidierungskreis	Anteil in %	30.06.2017	31.12.2016	
Zürcher Kantonalbank Finance (Guernsey) Ltd.		100	100	
Zürcher Kantonalbank Österreich AG		100	100	
Swisscanto Holding AG		100	100	

¹ Berechnung: Geschäftsaufwand im Verhältnis zu Geschäftsertrag (exkl. Veränderung von ausfallbedingten Wertberichtigungen sowie Verluste Zinsgeschäft).

² Gemäss Bestimmungen für systemrelevante Banken.

³ LCR per Quartalsende.

⁴ Inklusive Geschäftsstellen der Zürcher Kantonalbank Österreich AG in Salzburg und Wien sowie sechs Automatenbanken.

Geschäftsentwicklung

Die Zürcher Kantonalbank erzielte im 1. Halbjahr 2017 erneut ein hervorragendes Konzernergebnis.

Der Konzerngewinn der Zürcher Kantonalbank belief sich im ersten Halbjahr 2017 auf 420 Millionen Franken und übertraf damit sowohl die Vergleichsperiode 2016 als auch die Planwerte.

Dieses erfreuliche Resultat widerspiegelt sich in allen wesentlichen Ertragspositionen. Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft entwickelte sich trotz tiefem Zinsniveau und anhaltenden Negativzinsen positiv. Auch der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft sowie die Resultate des Handelsgeschäfts konnten gegenüber der Vergleichsperiode gesteigert werden. Diese Entwicklung ist insbesondere vor den grossen Herausforderungen im Negativzinsumfeld und den vorherrschenden geopolitischen Unsicherheiten erfreulich zu werten.

Die Zahlen widerspiegeln sich entsprechend in einem höheren Return on Equity (Eigenkapitalrendite). Dieser beläuft sich auf 8,0 Prozent (1. Halbjahr 2016: 7,7 Prozent). Die Cost Income Ratio beträgt beinahe unverändert 59,2 Prozent (1. Halbjahr 2016: 59,1 Prozent).

Gestärkte Eigenkapitalbasis durch Neuauflage der Additional Tier 1 Anleihe

Die Zürcher Kantonalbank gab Ende Mai 2017 bekannt, dass sie die bestehende Additional Tier 1 Anleihe (AT1 Anleihe) mit bedingtem Forderungsverzicht über nominal 590 Millionen Franken per 30. Juni 2017 zurückzahlt. Auf den gleichen Termin wurde eine neue AT1 Anleihe über nominal 750 Millionen Franken mit einem Coupon von 2,125 Prozent erfolgreich emittiert. Die Emission stiess auf ein grosses Anlegerinteresse. Diese Anleihe verfügt über eine ewige Laufzeit, eine erstmalige Kündigungsmöglichkeit besteht nach 6,3 Jahren. Diese Neuauflage erlaubte es der Bank, die Anleihebedingungen den neusten Markt-

gegebenheiten und regulatorischen Vorgaben anzupassen und die Kapitalbasis weiter zu stärken.

Die durch den Gewinnrückbehalt am Jahresende 2016 und die Neuauflage der Additional Tier 1 Anleihe weiter gestärkte Eigenkapitalquote beträgt per 30. Juni 2017 17,9 Prozent verglichen mit 17,3 Prozent per 30. Juni des Vorjahrs. Die Quote macht die gute Kapitalisierung der Zürcher Kantonalbank ersichtlich.

Gemäss regulatorischen Vorgaben muss die Zürcher Kantonalbank, unter Berücksichtigung des antizyklischen Puffers, weiterhin eine Gesamtkapitalquote von 14,7 Prozent erfüllen.

Auch die Leverage Ratio liegt mit 6,9 Prozent weiterhin deutlich über der Anforderung für systemrelevante Banken von 3,5 Prozent.

Bestnoten der Ratingagenturen

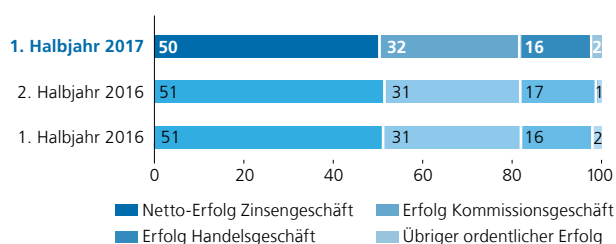
Die Ratingagenturen Fitch, Moody's und Standard & Poors stufen die Zürcher Kantonalbank mit AAA beziehungsweise Aaa weiterhin erstklassig ein.

Erfreulicher Geschäftsertrag

Im 1. Halbjahr 2017 betrug der Geschäftsertrag 1,2 Milliarden Franken und hat sich gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs um 36 Millionen Franken oder 3,2 Prozent erhöht.

Die diversifizierte Ertragsstruktur bewährt sich somit weiterhin. Mit einem Anteil von 50 Prozent ist das Zinsengeschäft nach wie vor der wesentlichste Ertragspfeiler der Bank, gefolgt vom Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft mit einem Anteil von 32 Prozent. Das Handelsgeschäft als dritter wichtiger Ertragsgarant trägt 16 Prozent zum Geschäftsertrag bei.

Abb. 1: Ertragsstruktur der Zürcher Kantonalbank (in %)



Solides Zinsergebnis

Das tiefe Zinsumfeld im Allgemeinen und die Negativzinsen der Schweizerischen Nationalbank im Speziellen sind nach wie vor eine grosse Herausforderung. Die Zürcher Kantonalbank zahlte an die Schweizerische Nationalbank Negativzinsen in Höhe von rund 55 Millionen Franken.

Die Zürcher Kantonalbank konnte im ersten Halbjahr 2017 die Herausforderungen im Negativzinsumfeld mit einem Zinserfolg von 598 Millionen Franken bewältigen, welcher sowohl die Erwartungen als auch das Ergebnis der Vergleichsperiode (582 Millionen Franken) übertrifft. Das Ganze vor dem Hintergrund einer Entwicklung des Hypothekengeschäfts, welches sich mit einem Wachstum von 1,2 Prozent im 1. Halbjahr 2017 im Rahmen des Marktwachstums bewegte.

Erfolgreiches Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Im ersten Halbjahr 2017 konnte die Bank den positiven Trend im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft fortsetzen. Der erzielte Kommissions- und Dienstleistungserfolg belief sich auf 378 Millionen Franken. Gegenüber der Vergleichsperiode steigerte sich dieser somit um rund 18 Millionen Franken oder 4,9 Pro-

zent, was zu einem grossen Teil dem erfolgreichen Wertschriften- und Anlagegeschäft zu verdanken ist.

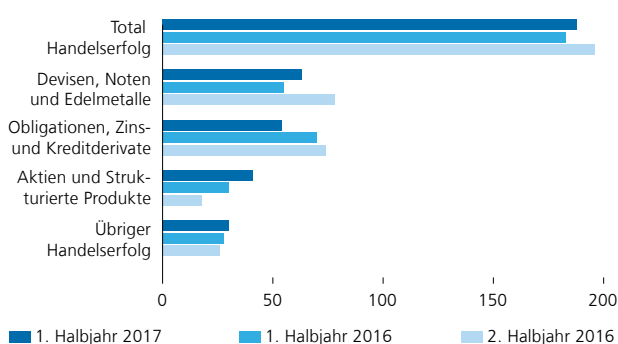
Das Wertschriften- und Anlagegeschäft ist mit rund 80 Prozent weiterhin der grösste Treiber für den Kommissions- und Dienstleistungsertrag.

Positives Handelsgeschäft

Die Handelsaktivitäten der Zürcher Kantonalbank sind klar kundenbezogen. Die Marktrisiken im Handelsbuch (Value at Risk mit Haltedauer 10 Tage) verblieben mit durchschnittlich 12 Millionen Franken weiterhin auf tiefem Niveau, gleich wie der Durchschnitt im 1. Halbjahr 2016.

Das Handelsergebnis entwickelte sich trotz politischer Unsicherheiten und nicht zuletzt dank eines positiven Marktumfelds erfreulich. Im ersten Halbjahr wurde ein Ergebnis in der Höhe von 187 Millionen Franken erzielt (1. Halbjahr 2016: 183 Millionen Franken), wobei insbesondere die Resultate bei Aktien, strukturierten Produkten und im Collateral Trading erfreulich über, bei Eurobonds jedoch unter der Vorjahresperiode lagen.

Abb. 2: Handelserfolg nach Bereichen (in Mio. CHF)



Leicht höherer Geschäftsaufwand

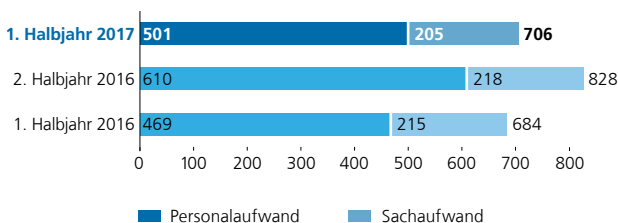
Der Geschäftsaufwand betrug in der ersten Hälfte dieses Jahres 706 Millionen Franken und lag damit etwas über der Vergleichsperiode vom Vorjahr (684 Millionen Franken). Der über der Vorjahresperiode liegende Wert setzt sich aus höheren Personalkosten (plus 31 Millionen Franken) und einem um 10 Millionen Franken tieferen Sachaufwand zusammen.

Als wichtigen Meilenstein hat die Zürcher Kantonalbank die Abwicklung des Zahlungsverkehrs an die Swisscom ausgelagert, welche diesen im März 2017 erfolgreich in Betrieb genommen hat. Damit ist die Bank für die fortschreitende Standardisierung und Digitalisierung insbesondere auch im internationalen Zahlungsverkehr für die Zukunft gerüstet.

Die Entschädigung für die Staatsgarantie an den Kanton fiel für die ersten sechs Monate 2017 mit 11,5 Millionen Franken leicht höher aus als im 1. Halbjahr 2016 (10,5 Millionen Franken).

Die Cost Income Ratio verbleibt mit 59,2 Prozent in etwa auf Vorjahresniveau (1. Halbjahr 2016: 59,1 Prozent).

Abb. 3: Entwicklung Geschäftsaufwand (in Mio. CHF)¹

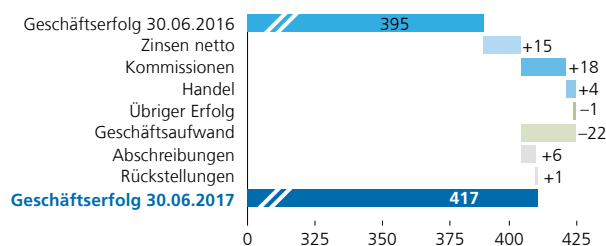


¹ Der Personalaufwand für das 2. Halbjahr 2016 enthielt eine einmalige Rückstellung für Vorsorgeverpflichtungen in Höhe von CHF 70 Millionen Franken.

Höherer Geschäftserfolg

Die positive Ertragsentwicklung konnte den leicht höheren Geschäftsaufwand wettmachen, was in einem Geschäftserfolg von 417 Millionen Franken resultiert. Damit konnte dieser, verglichen mit dem 1. Halbjahr 2016, um rund 22 Millionen Franken oder 5,6 Prozent gesteigert werden.

Abb. 4: Entwicklung Geschäftserfolg (in Mio. CHF)



Rückgang bei der Nettoneubildung von Wertberichtigungen und Rückstellungen

Die Zürcher Kantonalbank beurteilt die Kreditausfallrisiken sowie alle anderen erkennbaren Risiken laufend. Wo nötig, bildet die Bank entsprechende Wertberichtigungen und Rückstellungen.

Die Nettoneubildung ausfallrisikobedingter Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft bewegte sich mit 7 Millionen Franken auf tiefem Niveau und war geringer als in der Vergleichsperiode (1. Halbjahr 2016: 10 Millionen Franken). Dasselbe gilt für die Veränderungen der Rückstellungen in der Höhe von 4 Millionen Franken (1. Halbjahr 2016: 5 Millionen Franken).

Ebenfalls rückläufig waren die Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie die Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten. Sie beliefen sich auf 59 Millionen Franken (1. Halbjahr 2016: 65 Millionen Franken). Darin enthalten ist auch die ordentliche Abschreibung des Goodwills aus der Akquisition der Swisscanto Gruppe.

Sehr gutes Halbjahresergebnis

Zusammengefasst, erwirtschaftete die Zürcher Kantonalbank im ersten Halbjahr 2017 mit 420 Millionen Franken einen sehr guten, über dem Vorjahresniveau liegenden Konzerngewinn. Dank gesteigertem Geschäftsertrag übertrifft sie die Erwartungen ohne nennenswerte ausserordentliche Erträge klar.

Stabile Bilanzsumme

Die Bilanzsumme erhöhte sich per 30. Juni 2017 gegenüber dem 31. Dezember 2016 nur unwesentlich um rund 0,2 Prozent auf 158,4 Milliarden Franken.

Auch die Bilanzstruktur insgesamt war stabil. Die Hypothekarforderungen von 78,2 Milliarden Franken stellten weiterhin den grössten Bilanzposten der Aktivseite. Bei den Passiven dominierten unverändert die Verpflichtungen aus Kundeneinlagen in Höhe von 81,5 Milliarden Franken. Die Refinanzierungssituation der Zürcher Kantonalbank ist daher nach wie vor komfortabel.

Hohes Liquiditätspolster

Die flüssigen Mittel betragen per Mitte Jahr 36,1 Milliarden Franken gegenüber 35,3 Milliarden Franken Ende Dezember 2016. Sie bestanden vorwiegend aus Einlagen bei der Schweizerischen Nationalbank.

Diese Einlagen stehen in direktem Zusammenhang mit den Liquiditätsvorschriften, welche für systemrelevante Banken wie die Zürcher Kantonalbank besonders hoch sind.

Hypothekenzwachstum auf Marktniveau

Der Bestand der Hypothekarforderungen wuchs in den ersten sechs Monaten 2017 um 0,9 Milliarden Franken beziehungsweise um 1,2 Prozent (1. Halbjahr 2016: 2,4 Prozent). Dieses Wachstum widerspiegelt die aktuelle Marktsituation. Der Anteil der Festhypotheken beträgt, analog dem Stand per 31.12.2016, rund 76 Prozent.

Die Qualität der Ausleihungen steht für die Zürcher Kantonalbank weiterhin an oberster Stelle. Deshalb stützt sie sich bei der Tragbarkeitsrechnung auch im aktuellen niedrigen Zinsumfeld auf einen kalkulatorischen Hypothekensatz von 5 Prozent ab.

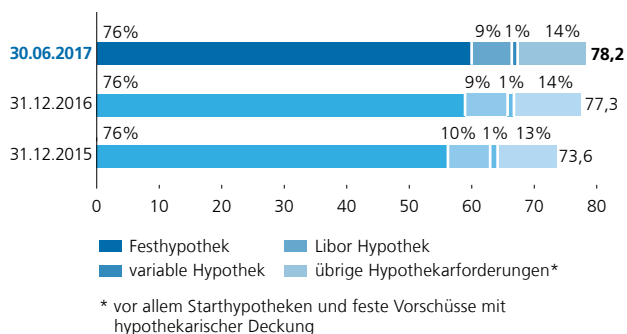
Offenlegung Eigenmittel und Liquidität

Die Offenlegung zu den Eigenmittel- und Liquiditätsvorschriften erfolgt in einem separaten Bericht, der unter www.zkb.ch (Stichwort «Offenlegung») veröffentlicht ist.

Ausblick

Dank ihres breit diversifizierten Geschäftsmodells sowie ihrer Kundennähe blickt die Zürcher Kantonalbank positiv auf das 2. Halbjahr 2017. Sie erwartet, dass das Umfeld anspruchsvoll und wettbewerbsintensiv bleiben wird. Trotz guter konjunktureller Voraussetzungen muss wohl weiterhin mit geopolitischen Unsicherheiten gerechnet werden. Die Zürcher Kantonalbank ist dennoch zuversichtlich, dass sie unter den gegebenen Rahmenbedingungen auch im 2. Halbjahr 2017 ein ansprechendes Ergebnis erwirtschaften wird.

Abb. 5: Feste und variable Hypothekarforderungen (in % und in Mrd. CHF)



Leicht höhere Kundeneinlagen

Die Kundeneinlagen umfassen Gelder in Spar- und Anlageform sowie übrige Verpflichtungen gegenüber den Kunden. Per 30. Juni 2017 beliefen sich diese auf 81,5 Milliarden Franken, verglichen mit 80,9 Milliarden Franken per Ende 2016. Dies entspricht einem Anstieg von 0,7 Prozent.

Höheres Kundenvermögen

Die Kundenvermögen konnten im ersten Halbjahr 2017 um 9,8 Milliarden Franken auf 274,5 Milliarden Franken gesteigert werden.

Konzernerfolgsrechnung

in Mio. CHF	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	Veränderung	Veränderung in %
Erfolg aus dem Zinsengeschäft				
Zins- und Diskontertrag	776	718	58	8,1
Zins- und Dividendertrag aus Finanzanlagen	25	30	-5	-16,5
Zinsaufwand	-196	-156	-40	25,5
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	605	592	13	2,2
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-7	-10	2	-23,1
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	598	582	15	2,6
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	394	379	15	4,0
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	26	26	-0	-0,6
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	68	62	5	8,7
Kommissionsaufwand	-109	-106	-3	2,6
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	378	360	18	4,9
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	187	183	4	2,1
Übriger ordentlicher Erfolg				
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	0	0	0	391,8
Beteiligungsertrag	14	12	3	23,4
– davon aus nach Equity-Methode erfassten Beteiligungen	2	0	2	–
– davon aus übrigen nicht konsolidierten Beteiligungen	13	12	1	10,1
Liegenschaftenerfolg	4	5	-1	-18,2
Anderer ordentlicher Ertrag	4	8	-3	-43,8
Anderer ordentlicher Aufwand	-1	-1	1	-60,7
Subtotal Übriger ordentlicher Erfolg	22	23	-1	-2,6
Geschäftsertrag	1'185	1'149	36	3,2
Geschäftsaufwand				
Personalaufwand	-501	-469	-31	6,7
Sachaufwand	-205	-215	10	-4,6
Subtotal Geschäftsaufwand	-706	-684	-22	3,2
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-59	-65	6	-9,8
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-4	-5	1	-26,5
Geschäftserfolg	417	395	22	5,6
Ausserordentlicher Ertrag	7	3	4	154,3
Ausserordentlicher Aufwand	-0	-1	1	-98,7
Steuern	-5	-4	-0	6,1
Halbjahreskonzerngewinn	420	393	27	6,9

Konzernbilanz

vor Gewinnverwendung

in Mio. CHF	30.06.2017	31.12.2016	Veränderung	Veränderung in %
Aktiven				
Flüssige Mittel	36'059	35'336	723	2,0
Forderungen gegenüber Banken	5'036	5'364	-328	-6,1
Forderungen aus Wertpapier-Finanzierungsgeschäften	14'260	14'889	-629	-4,2
Forderungen gegenüber Kunden	7'436	7'509	-74	-1,0
Hypothekarforderungen	78'207	77'275	931	1,2
Handelsgeschäft	9'135	9'472	-337	-3,6
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1'514	1'933	-419	-21,7
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung		20	-20	-100
Finanzanlagen	4'539	4'156	383	9,2
Aktive Rechnungsabgrenzungen	527	360	167	46,4
Nicht konsolidierte Beteiligungen	182	179	4	2,0
Sachanlagen	785	804	-18	-2,3
Immaterielle Werte	153	168	-15	-8,7
Sonstige Aktiven	545	520	25	4,7
Total Aktiven	158'378	157'985	393	0,2
Total nachrangige Forderungen	162	181	-20	-10,8
- davon mit Wandlungsverzicht und/oder Forderungsverzicht	53	44	10	22,2
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	32'422	34'137	-1'715	-5,0
Verpflichtungen aus Wertpapier-Finanzierungsgeschäften	5'111	5'084	27	0,5
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	81'454	80'890	564	0,7
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	2'048	2'656	-608	-22,9
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1'357	1'551	-195	-12,5
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	3'058	3'100	-42	-1,4
Kassenobligationen	209	235	-26	-11,1
Obligationenanleihen	10'908	9'329	1'579	16,9
Pfandbriefdarlehen	9'162	8'384	778	9,3
Passive Rechnungsabgrenzungen	556	683	-126	-18,5
Sonstige Passiven	645	506	138	27,3
Rückstellungen	585	636	-51	-8,0
Gesellschaftskapital	2'425	2'425		
Gewinnreserve	8'026	7'686	340	4,4
Währungsumrechnungsreserve	-7	-8	1	-9,9
Halbjahreskonzerngewinn	420	691	-271	-39,2
Eigenkapital	10'863	10'793	70	0,6
Total Passiven	158'378	157'985	393	0,2
Total nachrangige Verpflichtungen	1'473	1'298	175	13,5
- davon mit Wandlungsverzicht und/oder Forderungsverzicht	1'473	1'298	175	13,5
Ausserbilanzgeschäfte				
Eventualverpflichtungen	3'975	4'483	-508	-11,3
Unwiderrufliche Zusagen	7'926	7'506	420	5,6
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	233	233	-0	-0,0
Verpflichtungskredite				

Konzern- Eigenkapitalnachweis

<i>in Mio. CHF</i>	Gesellschaftskapital	Gewinnreserve	Konzerngewinn	Währungsum- rechnungsreserven	Total Eigenkapital
Total Eigenkapital per 1. Januar 2016					
Eröffnungsbestand	2'425	8'012		-8	10'429
Auswirkung eines Restatements					
Kapitalerhöhung					
Kapitalherabsetzung					
Zunahme Kapitalkonsolidierungskreis					
Abnahme Kapitalkonsolidierungskreis					
Weitere Zuschüsse / weitere Einlagen					
Umgliederungen					
Währungsumrechnungsdifferenzen				-0	-0
Ausschüttungen		-326			-326
Erfolgsneutral erfasste Bewertungskorrekturen		0			0
Andere Zuweisungen (Entnahmen) der anderen Reserven					
Halbjahreskonzerngewinn			691		691
Total Eigenkapital per 31. Dezember 2016	2'425	7'686	691	-8	10'793

<i>in Mio. CHF</i>	Gesellschaftskapital	Gewinnreserve	Konzerngewinn	Währungsum- rechnungsreserven	Total Eigenkapital
Total Eigenkapital per 1. Januar 2017					
Eröffnungsbestand	2'425	8'376		-8	10'793
Auswirkung eines Restatements					
Kapitalerhöhung					
Kapitalherabsetzung					
Zunahme Kapitalkonsolidierungskreis					
Abnahme Kapitalkonsolidierungskreis					
Weitere Zuschüsse / weitere Einlagen					
Umgliederungen					
Währungsumrechnungsdifferenzen				1	1
Ausschüttungen		-351			-351
Erfolgsneutral erfasste Bewertungskorrekturen		0			0
Andere Zuweisungen (Entnahmen) der anderen Reserven					
Halbjahreskonzerngewinn			420		420
Total Eigenkapital per 30. Juni 2017	2'425	8'026	420	-7	10'863

Verkürzter Anhang

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im 1. Halbjahr 2017 sind keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze erfolgt.

Für weitere Ausführungen zu den geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2016.

Einflussfaktoren auf das Halbjahresergebnis 2017

Trotz des verbesserten globalen Konjunkturbildes hat die politische Unsicherheit die Finanzmärkte im ersten Halbjahr 2017 massgeblich geprägt. Zunächst belasteten die Wahlen in Europa die Stimmung der Anleger. Diese Unsicherheit manifestierte sich vor allem in den

Obligationenkursen – die Aktienmärkte hingegen kletterten grösstenteils weiter nach oben. Erwartungsgemäss erhöhte die US-Notenbank die Leitzinsen im ersten Halbjahr zwei Mal, während die Europäische Zentralbank ihren expansiven Kurs weiterverfolgte. Entsprechend belies auch die Schweizerische Nationalbank ihre Geldpolitik unverändert. Sie intervenierte bisweilen offenkundig und massiv am Devisenmarkt. Nach den Wahlen in Frankreich entspannte sich die Lage an den Finanzmärkten spürbar, das heisst, die Flucht in die Sicherheit stand weniger im Vordergrund. Der EUR/CHF-Wechselkurs pendelte sich um 1,09 ein, nachdem er von Januar bis April um 1,07 notiert hatte.

Ausserordentlicher Erfolg

in Mio. CHF

1. Halbjahr 2017

1. Halbjahr 2016

Ausserordentlicher Ertrag

Wertaufholungen übrige Beteiligungen	5	0
Verkaufsgewinn andere Liegenschaften/Bankgebäude	2	2
Erfolg aus Veräusserung von Beteiligungen		0
Übriges	-0	0
Total	7	3

Ausserordentlicher Aufwand

Verkaufsverluste andere Liegenschaften/Bankgebäude		0
Verlust aus Veräusserung von Beteiligungen		
Übriges	0	1
Total	0	1

Im ersten Geschäftshalbjahr waren keine Auflösungen stiller Reserven und keine wesentlichen frei werdenden Wertberichtigungen und Rückstellungen zu verzeichnen.

Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Zwischen dem Stichtag des Zwischenabschlusses und dem Zeitpunkt der Veröffentlichung des Berichts

sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

Kontakt

Informationen

Für weitere Informationen zur Zürcher Kantonalbank geben Ihnen folgende Stellen gerne Auskunft:

Privatkunden

+41 (0)844 843 823
info@zkb.ch

Private Banking

privatebanking@zkb.ch

Firmenkunden

+41 (0)844 850 830
info@zkb.ch

Financial Institutions & Multinationals

+41 (0)44 292 87 00
international@zkb.ch

Medien

+41 (0)44 292 29 79
medien@zkb.ch

Weitere Kontaktdaten finden Sie auf www.zkb.ch

Impressum

Herausgeberin Zürcher Kantonalbank, Bahnhofstrasse 9, 8010 Zürich, +41 (0)44 293 93 93
Gestaltung und Satz Partner & Partner AG, Winterthur